



Bern, 2. Mai 2019

Adressaten:

die politischen Parteien
die Dachverbände der Gemeinden, Städte und Berggebiete
die Dachverbände der Wirtschaft
die interessierten Kreise

**Internationale Zusammenarbeit 2021–2024:
Eröffnung des Vernehmlassungsverfahrens**

Sehr geehrte Damen und Herren

Das Eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA) und das Eidgenössische Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF) führen bei den Kantonen, den politischen Parteien, den gesamtschweizerischen Dachverbänden der Gemeinden, Städte und Berggebiete, den gesamtschweizerischen Wirtschaftsverbänden und weiteren interessierten Kreisen eine freiwillige Konsultation zu den Bundesbeschlussentwürfen und zum erläuternden Bericht über die internationale Zusammenarbeit 2021–2024 durch.

Die Vernehmlassungsfrist dauert bis **23. August 2019**.

Der Bundesrat legt alle vier Jahre den strategischen und finanziellen Rahmen für den Auftrag der internationalen Zusammenarbeit der Schweiz (IZA) gemäss den einschlägigen Gesetzen fest. Der erläuternde Bericht enthält vier strategische Ziele für den Zeitraum 2021–2024:

- **1. Ziel:** Zu nachhaltigem Wirtschaftswachstum, zur Erschliessung von Märkten und zur Schaffung von Arbeitsplätzen beitragen (wirtschaftliche Entwicklung)
- **2. Ziel:** Den Klimawandel und dessen Auswirkungen bekämpfen sowie die natürlichen Ressourcen nachhaltig bewirtschaften (Umwelt)
- **3. Ziel:** Leben retten, eine hochwertige Grundversorgung sicherstellen sowie die Ursachen von Zwangsmigration und irregulärer Migration reduzieren (menschliche Entwicklung)
- **4. Ziel:** Frieden, Rechtsstaatlichkeit und Geschlechtergleichstellung fördern (Frieden und Gouvernanz)

Für die Festlegung der Stossrichtung der IZA und der Einsatzregionen wurden drei Kriterien gewählt: 1. die Bedürfnisse der betroffenen Bevölkerung, 2. die Interessen der Schweiz und 3. der Mehrwert der Schweizer IZA im internationalen Vergleich.

Auf dieser Grundlage werden folgende Anpassungen vorgeschlagen im Vergleich zur laufenden Botschaft (2017-2020):

- Geografische Fokussierung der bilateralen Entwicklungszusammenarbeit des EDA auf vier Schwerpunktregionen
- Vier thematische Schwerpunkte: Arbeitsplätze, Klimawandel, Migration und Rechtsstaatlichkeit
- Weitere Schwerpunkte:



- Zusammenarbeit mit dem Privatsektor
- Potenzial der Digitalisierung
- Multilaterales Engagement
- Sektorübergreifende Ansätze
- Kohärenz zwischen humanitärer Hilfe und Entwicklungszusammenarbeit
- Gutes Risikomanagement
- Qualitativ hochstehende wissenschaftliche Forschung zu den Auswirkungen der IZA

Im Rahmen dieser Vernehmlassung bitten wir Sie, folgende Fragen zu beantworten:

- 1) *Entsprechen die vorgeschlagenen Ziele Ihrer Ansicht nach den Bedürfnissen der Bevölkerung der Entwicklungsländer, den Interessen der Schweiz und den komparativen Vorteilen der internationalen Zusammenarbeit der Schweiz? (Ziff. 2.3)*
- 2) *Entsprechen die neuen Schwerpunkte Ihrer Ansicht nach den Bedürfnissen der Bevölkerung der Entwicklungsländer, den Interessen der Schweiz und den komparativen Vorteilen der internationalen Zusammenarbeit der Schweiz? (Ziff. 2.4)*
- 3) *Entspricht die vorgeschlagene geografische Fokussierung der bilateralen Entwicklungszusammenarbeit Ihrer Ansicht nach den Bedürfnissen der Bevölkerung der Entwicklungsländer, den Interessen der Schweiz und den komparativen Vorteilen der internationalen Zusammenarbeit der Schweiz? (Ziff. 2.4.1 und 3.1.2)*

Der Entwurf und die Unterlagen können unter der folgenden Internetadresse eingesehen werden: www.admin.ch/ch/f/gg/pc/pendent.html.

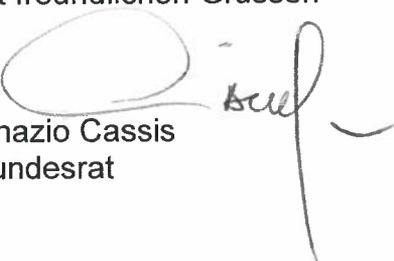
Wir sind bestrebt, die Dokumente im Sinne des Behindertengleichstellungsgesetzes (SR 151.3) barrierefrei zu publizieren. Wir ersuchen Sie daher, Ihre Stellungnahmen wenn möglich elektronisch (bitte neben einer PDF-Version auch eine Word-Version) **bis 23. August 2018** an folgende E-Mail-Adresse zu senden: M21-24@eda.admin.ch.

Geben Sie bitte auch eine Kontaktperson an, an die wir uns bei Fragen zu Ihrer Stellungnahme wenden können.

Für Ihre Fragen stehen Ihnen folgende Personen zur Verfügung:

- Nicolas Randin, Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit, Tel. 058 462 19 84, nicolas.randin@eda.admin.ch,
- Séverine André-Poirot, Politische Direktion, Abteilung Menschliche Sicherheit, Tel. 058 465 60 54, severine.andre-poirot@eda.admin.ch, und
- Ivan Pavletic, Staatssekretariat für Wirtschaft, Tel. 058 469 77 69, ivan.pavletic@seco.admin.ch.

Mit freundlichen Grüssen


Ignazio Cassis
Bundesrat


Guy Parmelin
Bundesrat